

Bericht zum 7. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024

Siebter Spieltag der NRW-Liga und – überraschenderweise – mal wieder ein Heimspiel. Dieses Mal stand das Lokalderby gegen Ostbevern auf dem Programm, was immer besondere Spiele sind, da sich die Ostbeverner auf unseren Bahnen ganz wohl fühlen, da sie diese auch gut kennen. Der Druck war auf Seiten der Gäste natürlich hoch, da sie am letzten Spieltag ihr Heimspiel gegen Herne verloren hatten und somit 4 Minuspunkte auf dem Konto stehen hatten. Da kam das Spiel bei uns gerade recht, um zumindest einen davon wieder abzubauen.

Wir wollten natürlich unser zur Zeit ausgeglichenes Punktekonto verteidigen und alle Punkte zu Hause behalten. Wir starteten wie gewohnt mit Gideon Hildebrandt und Matthias Bartling an. Ostbevern setzte Michael Hornig und Markus Czauderna dagegen. Die Post ging gleich richtig ab, spielten die Gäste auf der ersten Vollegasse zusammen gleich mal 250. Da lagen wir sofort mit 16 Holz im Hintertreffen. Glücklicherweise lief die Räumgasse für uns dann besser, sodass sich Matze zunächst einmal mit 212 an die Spitze setzte, gefolgt von Markus mit 207. Gideon mit 198 knapp unter 200 und Michael zunächst am Ende des Feldes mit 192 (nur durchgeräumt). Dementsprechend 11 Holz vor. Auf der zweiten Bahn machten sich dann Gideon (224) und Michael (222) sich auf, zu Matthias aufzuschließen (205) bzw. an Matze vorbeizuziehen (Gideon). Auch Markus mit 205, sodass jetzt alle Spieler 410+ bzw. 420+ (Gideon) auf dem Tableau hatten. Auf der dritten Bahn verlor Markus dann den Anschluss, 187 nur für ihn und insgesamt 599. Zwischen den anderen entbrannte ein heißer Kampf um den Blocksieg. Nach 3 Bahnen Gideon mit 631 vorne, gefolgt von Matthias mit 630 und Michael mit 629. Auch nach der Vollegasse war noch nicht viel passiert und alle lagen knapp über 750. Die Räumgasse musste also die Entscheidung bringen. Und auch hier blieb es lange eng, bis sowohl Gideon und Matthias zum Endspurt ansetzten und Michael noch abfangen konnten. Gideon am Ende Block- und auch Tagessieger mit 846/12. Dahinter Matthias mit 840/11 und Michael 831/8. Hätte man ihm vorher gesagt, dass bei uns 831 nur zu 8 Punkten reicht, hätte er vermutlich nur ungläubig geguckt. Markus auch mit einer guten Schlussbahn, 814/6 am Ende für ihn. Somit 41 Holz vorne, noch keine Wertung abgegeben, aber zwei gute Gästezahlen an der Tafel.

Im zweiten Block sollten Christian Grabies und Stephan Rösenberg den Vorsprung gegen den von der Papierform her schwächsten Block der Gäste mit Thomas Maas und Klaus Auf der Landwehr möglichst klar ausbauen und nach Möglichkeit zumindest noch über die Zahl von Markus spielen. Grabbi und Stephan begannen auch gut und zwar jeweils mit 210, wobei Stephan noch knapp den Anwurf verpasste. Durch diese Zahlen konnten sie sich gleich von Thomas (179) und Klaus (186) absetzen. Stephan legte noch 205 Holz nach und machte sich zu diesem Zeitpunkt auf, in Richtung von Michaels Zahl zu gehen. Christianbremste mit 183 stark ab. Es kamen dennoch einige wenige Hölzer zum Vorsprung hinzu. Auf der dritten Bahn nahm dann auch Stephan seine Auszeit und spielte mit 192 gleich auf mit Christian, der immer noch nicht wieder Tritt fasste. Der Vorsprung wuchs dennoch weiter an, wobei Stephan sich jetzt schon wieder für die Zahl von Markus strecken musste. Für Grabbi war der Weg schon fast zu weit. Stephan erwischte die letzte Vollegasse außerordentlich gut und kam auf 127. Das bedeutete, 2 Blanke in der Räumgasse ohne Könige und im Anwurf eine Neun und er würde sich 1 Holz vor Markus einreihen. Nach 6 Wurf in der Räumgasse hatte er die beiden Blanken liegen. Dann passierte lange nichts. Kurz vor Schluss konnte er aber noch eine kleine Serie hinlegen und die Bahn mit 226 Holz und dem Gesamtergebnis von 833/9 abschließen und somit sogar noch Michaels Zahl überspielen. Christian fehlte auch auf der letzten Bahn der richtige Drive und er kam auf das Gesamtergebnis von 776/3, was unter Umständen dem letzten Block der Gäste noch wieder Möglichkeiten offerierte. Gut für uns,

dass er mit seinem Ergebnis Klaus (742/1) und Thomas (745/2) noch deutlich im Griff hatte. Somit jetzt 163 Holz vor und erst zwei Wertungen abgegeben.

Auf dieser guten Vorgabe sollte unser letzter Block mit Bodo Schwanke und Markus Bonet aufbauen. Ostbevern bot im letzten Block Nico Hornig und Niko Schäfer auf, der damit zu seinem ersten Einsatz seit langer Zeit kam. Nico begann in die Vollen stark und eröffnete auch beim Räumen mit 2 Blanken. Er setzte sich zu Beginn mit 209 an die Blockspitze. Auch Niko startete in der Räumgasse stark, baute dann einige Fehler inkl. eines Kopfstoßes ein und blieb bei 189 hängen. Da fiel es nicht ganz so ins Gewicht, dass Bodo mit 187 auch verhalten begann. Markus kam hier ohne Anwurf auf 204. Somit nicht viel passiert auf der ersten Bahn. Auf der zweiten Bahn zogen Bodo und Markus mit je 216 das Tempo an, sodass Nico und Niko kurzzeitig nicht folgen konnten. Der Sieg ohne Punktverlust kam in nähere Reichweite. Markus bremste auf der dritten Bahn etwas, hatte mit 613 aber alle Chancen, die Zahl von Markus C. aus dem ersten Block zu überspielen. Bodo auch über 200 und mit 609 auch noch in Reichweite dieser Zahl. Nico H. hatte zu diesem Zeitpunkt 602 auf dem Tacho und Niko S. 593. Für die beiden wurden unsere 3 Topzahlen schon fast unerreichbar. Aber das Spiel ist erst zu Ende, wenn die letzte Kugel gespielt ist. Bodo versuchte auf der letzten Bahn alles, um die Zahl von Markus C. noch zu überspielen. Er scheiterte mit 809/5 denkbar knapp. Durch starkes Spiel auf der letzten Bahn konnte Nico H. sogar noch an Bodo vorbeiziehen und überspielte mit 815/7 auch noch die Zahl von Markus C. . Niko S. legte auf der letzten Bahn noch 200 Pinne um und kam am Ende auf 793/4. Somit war unser Markus gefordert, die Zahl von Markus aus dem ersten Block unbedingt zu überspielen. 116 in die Vollen waren ein guter, aber kein überragender Anfang dafür. Dann schaffte er es allerdings 8 Blanke in der Räumgasse zu erzielen und schaffte es durch diesen Schlussspurt, sich genau wie Stephan einen Block zuvor sogar noch vor Michael zu platzieren. Am Ende 836/10 für ihn. Kaum zu glauben, aber mit 831 hat Michael tatsächlich nur den 5. Platz in der Tageswertung belegt. Das war auch wichtig, hat Ostbevern trotz der holzmäßig deutlichen Niederlage noch 28 Wertungspunkte durch die drei guten Zahlen über 800 mitgenommen.

Endergebnis: 4.940 : 4.740 3 : 0/50 : 28

Fazit: Zum richtigen Zeitpunkt haben wir unsere bisherige Saisonbestleistung pulverisiert und zum ersten Mal seit langer Zeit über 4.900 Holz erzielt. 5 Ergebnisse über 800, von denen 4 über 830 lagen, sprechen eine deutliche Sprache. Dieser glatte Heimsieg gegen den Lokalrivalen tut uns natürlich sehr gut, haben wir jetzt trotz bereits 5 absolvierten Heimspielen immer noch ein ausgeglichenes Punktekonto. Dieses können wir am kommenden Wochenende in Wuppertal vielleicht etwas ausbauen, wenn wir mal wieder auswärts ran dürfen (danach warten wieder zwei Heimspiele auf uns). Durch diesen Heimsieg haben wir unseren Platz im Tabellenmittelfeld gefestigt, sind wir derzeit die einzige Mannschaft, die weder Plus- noch Minuspunkte aufweist.